

Festgottesdienst in Merseburg: Neue Gemeindeleitung beauftragt

Nach 42-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Amtsträger gingen am Sonntag, den 26. Juni 2016, der Evangelist Klaus-Dieter Jäckel, welcher drei Jahrzehnte als Gemeindevorsteher in Bad Dürrenberg und zuletzt in Merseburg diente, und Diakon Uebe in den wohlverdienten Ruhestand. Im gleichen Gottesdienst wurde Evangelist Frank Ullmann mit der Gemeindeleitung beauftragt und Bruder Dietrich zum Diakon ordiniert.

26.06.2016

Autor: Sebastian Müller-Bahr

Fotos: Lutz Thalmann

Quelle: Kirchenbezirk Leipzig



Es kommt nicht so oft vor, dass ein Gottesdienst erst am Sonntagnachmittag stattfindet, doch war es aufgrund der Terminfülle nicht anders möglich gewesen, so Apostel Jens Korbien, der Kirchenleiter der Neuapostolischen Kirche in Sachsen-Anhalt, welcher aus Dessau zum Gottesdienst nach Merseburg angereist war.

Habt Vertrauen in Gott!

Der Predigt legte der Apostel das Bibelwort aus dem 1. Korintherbrief 10,13 zu Grunde, wo es heißt:

„Bisher hat euch nur menschliche Versuchung getroffen. Aber Gott ist treu, der euch nicht versuchen lässt über eure Kraft, sondern macht, dass die Versuchung so ein Ende nimmt, dass ihr's ertragen könnt.“

Den Zuhörern wurde ans Herz gelegt mutige Zeugen des christlichen Glaubens zu sein und auch dafür bereit zu sein, dass Gott den Gläubigen durch Prüfungen im Glauben wachsen lassen will. Durch dieses Wachstum öffnen sich neue Türen und Wege im Glaubensleben. Er rief dazu auf, dass nicht nur dort christlich gehandelt werden sollte, wo man einen Ruf zu verlieren hat, sondern dass das Handeln des Einzelnen immer durch das christliche Wesen bestimmt wird. Im Blick auf aktuelle negative Strömungen und Stimmungen ermutigte er ein tiefes und entschiedenes Vertrauen in Gott zu haben, der es möglich machen kann, dass sich eine neue Tür öffnet. Der Herr ist treu und steht zu seinem Versprechen bei einem jeden einzelnen zu bleiben, so der Apostel.

Ein letztes Mal ergriff auch der bisherige Gemeindevorsteher Jäckel das Wort und sagte unter anderem: „Ich möchte dankbar zurückblicken auf die Zeit als Vorsteher. Ihr Lieben, ich bin dankbar dafür, dass ihr mich ertragen und aber auch getragen habt.“ Er appellierte an die Gemeinde auch dafür dankbar zu sein, dass es nun gut weitergeht, denn es ist nicht selbstverständlich, dass sich Brüder dieser Aufgabe stellen. Abschließend wünschte er sich, dass sich die Mitglieder der Gemeinde untereinander weiterhin mit Wertschätzung und Achtung begegnen.

„Das ist keine Selbstverständlichkeit.“

Im Anschluss spendete Apostel Korbien zwei jungen Christen in der Heiligen Versiegelung die Gabe Heiligen Geistes und wünschte Ihnen viel Geborgenheit und Freude in der Gemeinde Merseburg, in der sie sich bereits aktiv beteiligten.

Zum Ende des Gottesdienstes versetzte er den Gemeindevorsteher Jäckel und den Diakon Uebe in den Ruhestand. Seit 1974 waren beide Brüder ehrenamtlich in Bad Dürrenberg und Merseburg tätig gewesen. Dies wäre keine Selbstverständlichkeit, so der Apostel. Er dankte ihnen für die viele entgegengebrachte Liebe und Aufopferung, es war erkennbar gewesen, dass es ihr Wesen war dem Herrn zu dienen. Evangelist Jäckel diente seit 1986 als Gemeindevorsteher in Bad Dürrenberg und seit 2013 zusätzlich in Merseburg.

Die Gemeindeleitung wurde nun an den Evangelisten Frank Ullmann übertragen, der nun beauftragt ist die Gemeinde Merseburg zu führen. Zusätzlich erhielt die Gemeinde einen neuen jungen Diakon, der bisher bereits als musikalischer Leiter aktiv war.

Der Gottesdienst wurde durch musikalische Beiträge umrahmt und endete mit einer Bearbeitung des Choralstücks „Ich bete an die Macht der Liebe“ mit Orgelbegleitung.

Die Merseburger Gemeinde

Den neuen Vorsteher unterstützen in Merseburg aktuell fünf priesterliche Amtsträger, rund ein Dutzend Diakone und viele weitere Helferinnen, Helfer, Lehrerinnen und Lehrer. Sonntäglich kommen über 100 Gläubige zu den Gottesdiensten zusammen. Die Feierstunden, zu welchen immer das Heilige Abendmahl gefeiert wird, werden durch Gemeinde- und Chorgesang bereichert, häufig spielt auch ein Orchester oder singt ein Kinderchor. Alle Arbeiten

in der Gemeinde werden ehrenamtlich durchgeführt und durch freiwillige Opfer finanziert. Zu den regelmäßigen Gottesdiensten und Versammlungen sind alle Interessierten herzlich willkommen.

